

Anmeldung

Ich melde mich an zum Kurs

Der Stein in mir -

im Stein zu mir...

Montag, 06. August bis
Samstag, 11. August 2012

Kurs 19/12

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Tel: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Alter:
(freiwillig) _____

Unterschrift: _____

Der Kurs beginnt am Montag um
18.00 Uhr mit dem Abendessen und
endet am Samstag mit dem Frühstück.

Neben unseren gemeinsamen Treffen
bleibt Ihnen Zeit zur freien Gestaltung Ihres
Aufenthaltes in *Kloster Arenberg*: Von
Anwendungen im Vitalzentrum über
spirituelle Impulse und der Teilnahme an
der Liturgie der Schwesterngemeinschaft
bis zum Verweilen in der Ruhe und Stille
des Klosterparks.

Kosten

710,- € (Ü / VP / incl. Kurskosten)

Die Unterbringung erfolgt in Zimmern der
Kategorie II. Auf Wunsch können Sie auch
Zimmer anderer Kategorien gegen Aufpreis
buchen.



KLOSTER ARENBERG

erholen • begegnen • heilen

Cherubine-Willimann-Weg 1 • 56077 Koblenz

Tel.: 0261 / 6401-0 • Fax 0261 / 6401-3454

www.kloster-arenberg.de

E-Mail: info@kloster-arenberg.de

2012



Foto: © Sabine Löhnert

*Der Stein in mir -
im Stein zu mir...*

Stein bearbeiten – und sich
selbst betrachten

06. August – 11. August 2012

Stein bearbeiten - sich selbst betrachten

06. August – 11. August 2012

Im Laufe dieser Woche werden wir uns intensiv mit einem weichen Stein und mit uns selbst beschäftigen. Mit Hilfe von Raspeln, Feilen und Schleifpapier wird der Stein schließlich eine Form bekommen, die im Stein zwar schon angelegt ist, aber erst von uns selbst herausgeholt werden kann. Auf diese Weise wird er zu **meinem Stein** werden.

Welcher ist mein Stein?

Mit dieser Frage wird unsere Arbeit beginnen. Aus einer ganzen Reihe unterschiedlich geformter Steinbrocken wählt jeder Teilnehmer den Stein für sich aus, der ihn besonders anspricht, sei es durch die Form, die Beschaffenheit oder auch die Farbe. Es werden grüne, weiße, graue und braune Steine, teilweise mit Farbmaserungen und Farbeinschlüssen zur Verfügung stehen.

Der ersten Kontaktaufnahme zu meinem Stein wird genügend Raum gegeben. Ich nehme wahr, was ich vorfinde, sehe, empfinde und beginne dann, dem Stein eine neue Gestalt zu geben. Manches

belasse ich, wie die Natur es geschaffen hat, andere Flächen bearbeite ich, raue auf, glätte... bis der Stein seine Form und seinen Stand hat.

Das Bearbeiten des Steines soll bildhaft stehen und einladen zu einem eigenen inneren Prozess. Es geht um Fragen wie: Wie bin ich geschaffen? Was gehört unabänderlich zu mir?

Wo sind meine Risse und Kanten? Womit ecke ich an? Was gefällt mir? Wie möchte ich stehen? Wie stelle ich mich zu Anderen?

An welchen Stellen meines Selbst möchte ich arbeiten? Was soll so bleiben? Wovon will ich mich lösen, was entfernen? Was gilt es als Lebensspuren anzunehmen?

All dem kann ich nachgehen auf meinem Weg, immer mehr Mensch zu werden und dem Bild Gottes von mir näher zu kommen. Ich darf mich an diesem Wochenende als Geschöpf und zugleich schöpferisch gestaltend erfahren.

Kursleitung

Sabine Löhnert
(Kunstpädagogin
- Malerei-Bildhauerei-)

*Wenn du in die Tiefen
deines Herzens hineinhorchst
und die Höhen des
Horizonts ermisst,
so wirst du eine einzige
Melodie vernehmen,
und in diese Melodie stimmen
der Stein und der Stern
gleichermaßen ein.*

nach Khalil Gibran